Geschrieben von: DL
Samstag, 18. Februar 2017 um 19:54

Al Ain/ Emirate. Zum Abschluss des CSIO der Vereinigten Arabischen Emirate in Al Ain gewann der Italiener Paolo Paini den Großen Preis – Mario Stevens wurde als bester Deutscher Vierter.

Zum Abschluss des 5-Sterne-CSIO der Vereinigten Arabischen Emirate in Al Ain feierte der Italiener Paolo Paini (47) seinen bisher größten Erfolg. Paini, Nummer 370 der Weltrangliste, gewann auf der elfjährigen Stute Ottava von For Pleasure den mit 300.500 Euro dotierten Großen Preis der Springreiter und sicherte sich eine Prämie von 75.000 €. Drei blieben in zwei Umläufen mit entscheidender Zeitnahme im zweiten Durchgang ohne Fehler, hinter dem Gewinner platzierten sich der Franzose Frederic David auf Equador (60.000) und der ebenfalls in die italienische Equipe berufene Francesco Turturiello auf Quinoa des Pres (45.000). Mario Stevens (34) aus Molbergen bei Vechta war bester deutscher Teilnehmer. Im zweiten Durchgang war der 22-malige Nationen-Preisteilnehmer zweitschnellster, doch ein Abwurf drückten ihn auf den Vierten Rang, wo jedoch immerhin noch 30.000 € am Schalter ausgezahlt wurden. Den zwieten Umlauf hatten 13 Reiter errreicht.

Von den anderen vom deutschen Verband entsandten Startern kamen David Will (Pfungstadt) mit Monodie nach einem Abwurf und Niklas Krieg (Donaueschingen) auf Carella mit acht Fehlerpunkten in der ersten Runde nicht in den zweiten Durchgang. Jörg Naeve (Ehlersdorf), im Preis der Nationen nicht aufgestellt, und Felix Haßmann (Lienen) gaben im ersten Umlauf auf. Im Preis der Nationen hatte die deutsche Mannschaft den vierten Rang belegt.